

Anregung/Antrag A-M/0114/2005



Münster, 03. Feb. 2005

Prüfauftrag

Die Verwaltung möge prüfen, wie sich die Situation an der Einmündung Bismarckallee/Am Stadtgraben – hier kreuzen sich die Wege von Radfahrer/innen und Fußgänger/innen – entschärfen lässt.

Begründung:

Fußgänger/innen und Radfahrer/innen (die aus der Bismarckallee links in die Straße „Am Stadtgraben“ einfahren) haben zur selben Zeit grün.

Gerade zur Mittagszeit fahren viele Studierende diesen Weg um von der Mensa zu den Ungebäuden der Stadt zu kommen.

Beim Abbiegen werden nicht nur die vorgezeichneten Wege benutzt, es wird auch „schärfer“ links gefahren.

Fußgänger/innen, die gleichzeitig Straße „Am Stadtgraben“ queren sehen sich, wollen sie von der Straße auf den Gehweg gehen, einer großen Menge Radfahrer/innen gegenüber.

Gerade Auswärtige (die vom JGH Richtung Innenstadt gehen) versuchen oft, sich zwischen den Radfahrer/innen durchzuzwängen. Die Radfahrer/innen schauen weder rechts noch links und fahren einfach.

Hierbei kommt es oft zu Beinahe-Unfällen.

Bevor es wirklich zu einem Unfall kommt, muss diese Stelle entschärft werden.

Dirk Nolte

Anneka Beck, Wolfgang Becker, Ludger Buss-Gola, Marita Otte

